

## Protokoll

**der Sitzung der SIG Geokodierung  
der GDI NRW,  
in den Räumen des Poppelsdorfer Schlosses**

Datum: 23.6.03

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 13.00 Uhr

## Teilnehmer

- Frau Altmaier, CeGi GmbH
- Herr Minten, Eurosense GmbH
- Herr Schmidt, Kreis Düren
- Frau Petersen, GIUB Uni Bonn
- Herr Fitzke, lat/lon GbR
- Herr Franke, InfasGeodaten
- Herr Hiestermann, Tele Atlas Deutschland GmbH
- Herr Röhnelt, LVerMA NRW
- Herr van Zijl, Landesbetrieb Straßenbau NRW

## Leitung

- Frau Petersen, GIUB Uni Bonn

## Protokoll

- Frau Altmaier, CeGi GmbH

Thema	Aufgaben	Verantwortlich	Bis wann
<b>1. Begrüßung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Begrüßung, Feststellung der Teilnehmer, Festlegung von Tagesordnung und Zeitrahmen</li> </ul>			
<b>2. Spezifizierung der Aufgaben und Ziele der SIG Geokodierung</b> <b>2.1 Mission Statement und Einführung in das Thema (Frau Petersen, GIUB) (siehe Anhang)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Abgrenzung der Begriffe Georeferenzierung, Geokodierung, Gazetteer aus verschiedenen Sichtpunkten</li> <li>Für das Mission Statement der SIG wurde folgende Definition von Geokodierung gewählt: Geokodierung bezeichnet die Verknüpfung von Sachdaten mit einem geometrischen Objekt, dessen Lage eindeutig definiert ist. Die Verknüpfung erfolgt über einen Schlüssel, der einen indirekten räumlichen Lagebezug beinhaltet.</li> <li>Definition von methodischer und inhaltlicher Fachrichtung</li> <li>Problemstellung Namen: Namen sind nicht eindeutig in Abhängigkeit von der räumlichen und zeitlichen Auflösung, haben eine regionale, Kontext-spezifische, abstrakte oder relative Bedeutung</li> <li>Anforderungen an indirekte Referenzierungssysteme: eindeutige Zuordnung auch unterhalb der Gemeindegrenze, referenzielle Eindeutigkeit, assoziativer Zugang, zeitliche und räumliche Kontinuität</li> <li>Diskussion der Prozesse der Geokodierung</li> </ul> <b>2.2 „State of the Art“ von Gazetteers im OGC Prozess (Herr Fitzke, lat/lon) (siehe Anhang)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlage: Verknüpfung verteilter Datenbanken durch spezifizierte Schnittstellen und Gazetteer-Portale (Gazetteer als eine Erweiterung des Web Feature Service WFS-G)</li> <li>Gazetteer Service ist Discussion Paper des OpenGIS Consortiums geworden: darin Berücksichtigung von syntaktischer und semantischer Interoperabilität</li> <li>Ebenso ist der Normentwurf ISO 19112 wichtig für den</li> </ul>			

Gazetteer Service: Bestandteile z.B. LocationInstance, LocationType, etc.

- Eine Gazetteer Service-Implementation ist innerhalb des GDI NRW Testbed II erfolgt.
- Diskussion der Wichtigkeit von Namensräumen

### 2.3 Geokodierung aus der Sicht des Geomarketings (Herr Franke, infas GE0daten)

- Bei Infas GE0daten besteht eine Geokodierung für den größten Teil des Datenbestandes; Zuordnung erfolgt anhand von Linien, Flächen, Punkten.
- Dadurch wird eine Verknüpfung von Kundendaten mit sozioökonomischen Flächendaten ermöglicht (z.B. Einzugsgebiete, Standorte, Vertriebsnetze, LBS, Lage- und Strukturinformationen)
- Datenbasis der Geokodierung sind: PLZ, Gemeinden, PLZ/Postort Kombination, Stimmbezirk bis Hausnummer (vom klein- zum großmaßstäbigen)
- Diskussion von Prozess und Ablauf der Geokodierung
- Bedeutung der Datenqualität, die durch den hohen Aufwand der Datenpflege erreicht wird. Für Datenpflege ist meist eine vertiefte Recherche z.B. aktueller kommunaler Geobasisdaten notwendig. Mögliche Datenquellen der Datenpflege sind die 1/4jährliche Aktualisierung des Stat. Bundesamtes, die 1/4jährliche Auswertungen der Leitdateien der Dt. Post oder die direkte Recherche bei öffentlichen Stellen
- Benötigt werden bundesweit einheitliche Geobasisdaten der LVermA mit einer Aktualität von ca. ¼ Jahr sowie koordinierte Verhandlungen über Bepreisung, etc.

### 3. Spezifizierung der Aufgaben und Ziele

- **Ziel** ist die Untersuchung von Strukturen, Methoden und Prozessen, die es ermöglichen, indirekte Geokodierung in der GDI NRW fachgebietsübergreifend operationell zu nutzen
- **Aufgaben**
  - *Inputdaten*: Definition der minimalen Anforderungen für die Inputdaten (Struktur, Qualität, semantische Prüfmöglichkeiten, Verständigung über LocationTypes)
  - *Prozesse*: Identifikation der Prozesse, die bei einer

- lagegenauen Geokodierung ablaufen (Beteiligte, aufbauende Grundlage, Lieferung; Spezifizierung des Rollenmodelles im GDI-Referenzmodell)
- *Referenzsysteme*: Untersuchung vorhandener indirekter Referenzierungsschlüsselsysteme, Evaluierung der Möglichkeiten zur Standardisierung und Verknüpfung von Referenzierungsschlüsselsystemen (fachlich, räumlich, zeitlich); Lösung der Schwachstellen des ISO-Normentwurfes
  - Abgrenzung zur SIG Metadaten und Verkehr
  - Wichtige Position und Chance bei den privaten Geodatenanbietern
  - Wachstum des Geodatenmarktes abhängig von funktionierender Geokodierung, Datenpflege (Vereinfachung der Prozesse, Verbilligung der Daten)
  - Bereiche der Geokodierung: Nicht nur ausschliesslich Adresskodierung, Einbezug fachlicher Bereich wie z.B. Wasserrahmenrichtlinie (Segmentierung von Flußabschnitten)
  - Erweiterung des SIG-Teilnehmerkreises: Integration der Stellen mit Zuständigkeit/Hoheit über Namen
  - **Ergänzungen des Mission Statements:**
    - Output und praktische Realisierung der SIG-Arbeiten (z.B. Umsetzung eines Testbeds/Piloten/Thesaurus, ggf. in Übereinstimmung bzw. Ergänzung des entstehenden Metadateninformationsnetzwerkes für NRW in der SIG Metadaten)
    - Aufnahme/Analyse/Ordnen von bestehenden Prozessen und Datenbeständen der Geokodierung sowie Neudefinition von fehlenden Parametern und Prozessbestandteilen
    - Bundesweite Zusammenarbeit
    - Strukturierung der SIG-Aufgaben in einer klareren Schrittfolge: 1. Kommunikationsplattform, 2. Strukturierung des bestehenden Marktes und Setzen von Prioritäten, 3. Umsetzung in konkretem Testbed/Pilot („fachgebietsübergreifend operationell“)

Ergänzung des MS	Hr. Fitzke	25.7.03
------------------	------------	---------

#### 4. Organisatorisches

- Vorläufiger Ansprechpartner: Herr Fitzke
- **Überarbeitung des Mission Statements (Einarbeitung der Vorschläge und Abstimmung) bis 25.7.03**
- **Erweiterung des Verteilers um weitere Interessensgruppen durch die heutigen Teilnehmer bis 25.7.03**
- **Einladungsversand zur nächsten Sitzung in letzter Juliwoche**
- **Nächste Sitzung: 22.9.03, 10.00, CeGi Center for Geoinformation**

Überarbeitung MS	Hr. Fitzke	25.7.03
Erweiterung Verteiler	Alle	25.7.03
Einladungsversand	CeGi	28.-31.7.03
Anhang:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vortrag Frau Petersen</li> <li>▪ Vortrag Herr Fitzke</li> <li>▪ Vortrag Herr Franke</li> <li>▪ Derzeitiges Mission Statement</li> </ul>		

Herr Fitzke,  
SIG-Ansprechpartner

Frau Altmaier, CeGi GmbH  
Protokollantin